

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Oliver Friederici (CDU) und Alexander J. Herrmann (CDU)**

vom 01. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Dezember 2022)

zum Thema:

**Pelzhandel und Verstöße gegen die Textilkennzeichnungs-Verordnung in Berlin**

und **Antwort** vom 20. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Oliver Friederici (CDU) und  
Herrn Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14152

vom 01.12.2022

über Pelzhandel und Verstöße gegen die Textilkennzeichnungs-Verordnung in Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirksämter von Berlin um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

1. Wie viele Kontrollen gab es seit 2016 zur Einhaltung der Textilkennzeichnungs-Verordnung in Berlin? Es wird um eine Aufstellung unterteilt nach Jahren, Bezirken sowie jeweils unter Angabe der Ergebnisse der einzelnen Kontrollen gebeten.
2. Wie viele Verstöße wurden bei diesen Kontrollen dokumentiert und wie sanktioniert? Es wird um eine Aufstellung unterteilt nach Jahren, Bezirken sowie jeweils unter Angabe der entsprechenden Sanktionierung gebeten.
3. Wie viele Anzeigen von Bürgern wegen Verstößen gegen die oben genannte VO gab es seit 2016 in Berlin? Es wird um eine Aufstellung unterteilt nach Jahren, Bezirken sowie jeweils unter Angabe der Ergebnisse der jeweiligen Anzeigen gebeten.

4. Gibt es pro-aktive Kontrollen auf Berliner Weihnachtsmärkten, Wochenmärkten und von fliegenden Händlern, z.B. am Brandenburger Tor und anderen Sehenswürdigkeiten, die Pelzartikel verkaufen? Es wird um eine Aufstellung unterteilt nach Jahren, Bezirken gebeten.
5. Welche Behörde ist in Berlin für die Kontrolle von Pelz verkaufenden Unternehmen zuständig?

Zu 1. bis 5.:

Die Textilkennzeichnungs-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 1007/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. September 2011 über die Bezeichnungen von Textilfasern und die damit zusammenhängende Etikettierung und Kennzeichnung der Faserzusammensetzung von Textilerzeugnissen) ist am 8. Mai 2012 in Kraft getreten. Der Gesetzgeber hat diese Verordnung mit dem Textilkennzeichnungsgesetz vom 15. Februar 2016 (TextilkennzG), welches am 23. Februar 2016 in Kraft getreten ist, in nationales Recht umgesetzt.

Marktüberwachungsbehörden nach dem TextilkennzG sind gemäß § 2 Absatz 4 des Allgemeinen Gesetzes zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Berlin (ASOG) in Verbindung mit Nummer 37 Absatz 2 am Ende des Zuständigkeitskatalog Ordnungsaufgaben (ZustKat Ord) die Bezirksamter. Fachlich zuständige oberste Landesbehörde im Land Berlin ist die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (SenWiEnBe).

Das Ob und das Wie der Durchführung von ordnungsrechtlichen Kontrollen steht im Ermessen der zuständigen Behörde. Kontrollen zur Einhaltung der Vorgaben des TextilkennzG finden in Abstimmung zwischen den Bezirksamtern und der SenWiEnBe im Wesentlichen reaktiv auf Beschwerden oder Hinweise hin statt. Grundsätzlich werden Kontrollen, Verstöße und etwaige Sanktionierungen statistisch nicht erfasst. Im Rahmen der Beantwortung dieser Schriftlichen Anfrage wurden die Bezirksamter dennoch abgefragt. Daraufhin hat Neukölln mitgeteilt im Jahr 2016 eine Kontrolle durchgeführt zu haben, welche auf die Anzeige eines Bürgers zurückging und bei der drei Verstöße festgestellt wurden. Steglitz-Zehlendorf hat mitgeteilt im Jahr 2021 ebenfalls eine Kontrolle durchgeführt zu haben, bei der eine unzureichende Etikettierung festgestellt wurde.

6. Wie viele Kontrollen auf Einhaltung von Artenschutzbestimmungen durch die Unteren Naturschutzbehörden gab es seit 2016 in Berlin? Es wird um eine Aufstellung unterteilt nach Jahren, Bezirken sowie unter Angabe des jeweiligen Kontrollumfangs gebeten.

Zu 6.:

Bezirk	2016 Anzahl		2017 Anzahl		2018 Anzahl		2019 Anzahl		2020 Anzahl		2021 Anzahl		2022 Anzahl	
	v. Amts- wegen	aufgrund von Hin- weisen	v. Amts- wegen	aufgrund von Hin- weisen	v. Amts- wegen	aufgrund von Hin- weisen	v. Amts- wegen	aufgrund von Hin- weisen	v. Amts- wegen	aufgrund von Hin- weisen	v. Amts- wegen	aufgrund von Hin- weisen	v. Amts- wegen	aufgrund von Hin- weisen
Mitte	0	0	0	0	2	0	3	3	1	1	4	3	k. A.	k. A.
Friedrichshain-Kreuz- berg	13	0	18	0	14	1	11	1	4	2	1	0	k. A.	k. A.
Pankow	27	14	38	16	18	7	9	6	12	1	5	7	k. A.	k. A.
Charlottenburg-Wil- mersdorf	0	0	0	0	55	1	52	4	30	2	20	0	k. A.	k. A.
Spandau	4	0	4	2	0	2	0	0	0	0	0	0	k. A.	k. A.
Steglitz-Zehlendorf	27	0	32	2	29	2	21	2	0	0	0	0	k. A.	k. A.
Tempelhof-Schöneberg	9	2	35	1	11	1	8	0	1	0	2	0	k. A.	k. A.
Neukölln	4	3	5	2	3	1	3	2	2	4	3	14	k. A.	k. A.
Treptow-Köpenick	5	1	15	0	10	1	12	5	0	0	2	1	k. A.	k. A.
Marzahn-Hellersdorf	46	6	51	5	31	2	0	0	0	1	0	0	k. A.	k. A.
Lichtenberg	32	6	28	5	35	13	37	15	6	0	1	1	k. A.	k. A.
Reinickendorf	23	1	17	3	8	1	16	3	0	1	0	0	k. A.	k. A.
berlinweit	190	33	243	36	216	32	172	41	56	12	38	26	k. A.	k. A.

7. Wurden seit 2016 Pelzartikel beschlagnahmt oder Proben genommen um diese im Landeslabor Berlin-Brandenburg untersuchen zu lassen? Es wird um eine Aufstellung unterteilt nach Jahren, Bezirken sowie unter Angabe der jeweiligen Mengen gebeten.
8. Welche Tierarten kamen bei diesen Untersuchungen der Pelze zu Tage?
9. Wurden auch Pelzartikel gefunden welche mit einem Handelsverbot belegt sind wie Hunde/Katzen oder Robbenfelle? Es wird um eine Aufstellung unterteilt nach Jahren, Bezirken sowie unter Angabe der jeweiligen Mengen gebeten.

Zu 7. bis 9.:

Dem Senat liegen keine Daten zu Beschlagnahmen von Pelzartikeln vor. Ebenso wenig liegen dem Senat Informationen darüber vor, ob Proben genommen wurden, um diese im Landeslabor Berlin-Brandenburg untersuchen zu lassen.

Der Senat weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Hunde- oder Felle von Hauskatzen nicht in den Aufgabenbereich Handelsartenschutz fallen.

10. Wie bewertet der Senat die aktuellen Kontrollen insgesamt und sind weitere Maßnahmen geplant zur Unterbindung des illegalen Pelzhandels?

Zu 10.:

Die in der Antwort zu 6. aufgeführten Zahlen lassen erkennen, dass die Anzahl entsprechender Kontrollen im Land Berlin in den letzten Jahren stark rückläufig ist, mit weiter abnehmender Tendenz. Hier spiegelt sich die Personalsituation insbesondere auch im Bereich des Handelsartenschutzes wider, insbesondere in den unteren Naturschutzbehörden.

11. Hält der Senat die derzeitigen Kennzeichnungsvorgaben für ausreichend, um Verbraucher umfassend zu informieren bevor sie ein Produkt erwerben?
12. Wie bewertet der Senat die Möglichkeit eines generellen Verbots des Verkaufs von Pelzen auf Märkten und durch fliegende Händler, wie es z.B. in Wien praktiziert wird?

Zu 11. und 12.:

Für Hunde- und Katzenfelle existiert ein Inverkehrbringungsverbot, daher entfallen hierfür entsprechende Kennzeichnungsvorgaben. Alle sonstigen Felle fallen im Grunde nicht unter das Tierschutzrecht, so dass hierzu keine weiteren Aussagen getätigt werden können.

Der Senat hält ein generelles Verkaufs- und Handelsverbot von Pelzen auf Märkten oder durch fliegende Händler für einen Schritt in die richtige Richtung. Er weist jedoch darauf hin, dass die Wirksamkeit eines solchen Verbots engmaschige und regelmäßige Kontrollen von auch im Erkennen von verschiedenen Fell- und Pelzarten – auch im verarbeiteten, z.B. geschorenen und gefärbten Zustand - geschultem Personal voraussetzt.

13. Wie viele Kürschner Betriebe gibt es in Berlin heute noch und wie hat sich deren Anzahl seit 2010 entwickelt?

Zu 13.:

Seit 2010 wurden vier Kürschner Betriebe gewerberechtlich angezeigt, hiervon sind drei Betriebe heute noch aktiv.

Berlin, den 20. Dezember 2022

In Vertretung

Michael B i e l

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe